

Kunstverein lädt zum Feiern rund um das Johannisfeuer

24.6.94

Mit ersten Angeboten von sich reden machen

Etwas mehr als fünf Wochen sind seit der Gründung des Schwedter Kunstvereins im Mai dieses Jahres ins Land gegangen. Eine kurze Zeitspanne für viel Arbeit! Was macht denn nun der Kunstverein? werden Freunde und Beobachtende fragen.

Erst einmal Arbeit ohne große Öffentlichkeit. Mühsam ist aller Anfang. Ideendiskussionen und Heimstattsuche: Wo kann man eine alte Immobilie zum stimmungsvollen Domizil ausbauen?), wer leiht ein Büro, und wann könnte der Filmklub spruchreif werden? Wie gewinnt man junge Mitglieder mit welchen Ideen, und wo kann der Verein kunstfördernd tätig werden? Und die Frage aller Fragen: Durch wen erhält man finanzielle Förderung?

Dies ist nur ein Bruchteil aller Fragen und Probleme, Aufgaben und Vorstellungen, die jetzt in erster Linie die Vorstandsmitglieder beschäftigen. Ermutigend waren die vielen hilfreichen Hände, die sich gleich in den ersten Tagen dem neuen Verein entgegenstreckten. Auf diese wird er

noch geraume Zeit angewiesen sein.

Was bietet der Verein nun in der nächsten Zeit? Kurz vor der Tür stehen ein Fest und eine Ausstellung, die vom Kunstverein initiiert werden.

Zum Johannisfest, am 24. Juni, sind alle Vereinsmitglieder, Freunde und Bekannte sehr herzlich zu einer nichtalltäglichen Fete um das Johannisfeuer im Garten von Axel und Cornelia Schulz, Monplaisir 1, ab 18 Uhr eingeladen. Wer etwas Originelles an Essen, Trinken und weiteren Ideen mitbringen möchte, ist sicher hoch willkommen.

Am 1. Juli 1994 feiert das Café Lisa im Uckermärkischen Berufsbildungsverein einjähriges Bestehen. Der Schwedter Kunstverein stellt anlässlich dieses kleinen Jubiläums Arbeiten seiner professionell und nicht-professionell künstlerisch tätigen Mitglieder in den Räumen des Berufsbildungsvereins aus.

Zur Ausstellungseröffnung, die am 1. Juli von 13 bis 14 Uhr stattfindet, sind alle Freunde und Interessierten herzlich eingeladen.